

VA-Nummer: B14-100419-1

Veranstaltungsorgan  
Universität Potsdam  
Am neuen Palais 10  
Haus 11  
Raum 0.09  
14469 Potsdam



Organisation  
Stephan Raabe  
Leiter Politisches Bildungsforum Brandenburg der  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

T +49 331 / 74 8876-0  
F +49 331 / 748876-15  
kas-brandenburg@kas.de

Anmeldung  
Bitte per Telefon, E-Mail oder mit beiliegender Karte.  
Der Eintritt ist frei. Sie können die Einladung gerne auch  
weitergeben an Interessierte.

Hinweise  
Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die  
Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr  
Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung  
e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung  
entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Ihre persönlichen Daten werden nach den  
Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei halten  
wir uns an die Rechtsvorschriften zum Schutz  
personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.  
Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen  
unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und  
nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung  
stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.

Anregungen und Hinweise an uns senden  
Sie bitte an [feedback-pb@kas.de](mailto:feedback-pb@kas.de)



Politisches Bildungsforum Brandenburg und  
Historisches Institut der Universität Potsdam,  
Lehrstuhl Prof. Dr. Dominik Geppert

## Einladung

# Der Frieden, der kein Friede war

## Versailles 1919 und die Neuordnung der Welt

Geschichtslecture 2019  
**Vortrag und Diskussion mit**  
**Prof. Dr. Eckart Conze, Marburg**

**10. April 2019, 18.00 Uhr**

Universität Potsdam  
Am Neuen Palais 10  
Haus 11  
Raum 0.09  
14469 Potsdam



[www.kas.de](http://www.kas.de)

## Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Waffenstillstand von Compiègne am 11. November 1918 und der Unterzeichnung des Friedensvertrages am 28. Juni 1919 im Schloss von Versailles endete vor 100 Jahren der Erste Weltkrieg.

Der amerikanische Historiker George F. Kennan hat ihn als die "**Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts**" bezeichnet. Der Marburger Historiker Eckart Conze spricht in seinem jüngst erschienenen Buch mit Blick auf diesen Frieden und die damalige Neuordnung der Welt von einer „**großen Illusion**“.

- Warum wurde dieser Krieg zu einer Urkatastrophe und der Friede zu einer großen Illusion?
- Inwiefern prägt dieser Krieg und Frieden bis heute unsere Welt?
- Was können wir aus dieser Geschichte lernen?

Darüber wollen wir zusammen mit Ihnen in unserer ersten Geschichtslecture zu den historischen Jahrestagen 2019 nachdenken und debattieren.

Herzliche Einladung!

Ihr

*Prof. Dr. Dominik Geppert*

Historisches Institut der Universität Potsdam

*Stephan Raabe*

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung für Brandenburg

## Programm

18.00 Uhr

### Eröffnung und Begrüßung

Stephan Raabe  
Konrad-Adenauer-Stiftung

### Vortrag

Prof. Dr. Eckart Conze  
Lehrstuhl für Neuere und Neueste  
Geschichte, Universität Marburg

### Anmerkungen

Prof. Dr. Dominik Geppert  
Lehrstuhl für die Geschichte des  
19./20. Jahrhunderts,  
Universität Potsdam

19.00 Uhr

### Diskussion



### Eckart Conze

*Geb. 1963, Studium der Geschichte, Politikwissenschaften und des Öffentl. Rechts; Promotion 1993, Habilitation 1999 in Geschichtswissenschaft an der Universität Tübingen; seit 2003 Professor für Neuere und Neueste Geschichte am Seminar für Neuere Geschichte der Philipps-Universität Marburg; 2005-10 Sprecher der Historikerkommission zur Aufarbeitung der Geschichte des Auswärtigen Amtes in der NS-Zeit und in der Bundesrepublik; Gastprofessuren u.a. in Toronto, Bologna, Cambridge, Utrecht; seit 2010 Direktor des Internationalen Forschungs- und Dokumentationszentrums Kriegsverbrecherprozesse der Universität Marburg.*